



Rede

des Staatsministers Prof. Dr. Winfried Bausback

zur Bauabschlussfeier

**"Küchensanierung, Brandschutzertüchtigung und
Schaffung eines barrierefreien Eingangsbereichs"**

in der Justizvollzugsanstalt

Aschaffenburg

am 5. Oktober 2017

Übersicht

- I. Einleitung und Begrüßung
- II. Baumaßnahmen
- III. Barrierefreie Erschließung
- IV. Danksagungen

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

**Einleitung und
Begrüßung**

Feierlichkeiten anlässlich des **Abschlusses** von **Baumaßnahmen** gehören für mich immer zu den besonders **schönen** und **angenehmen Terminen** in meinem **Kalender**, denn sie machen in besonderer Weise greifbar: Es wurde etwas **Neues geschaffen**, es geht etwas **vorwärts**.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich **freue** mich **sehr**, **heute hier** zu **sein**! Und das nicht nur, weil **Aschaffenburg** meine **Heimatstadt** ist, sondern vor allem **auch**, weil ich bei der **hiesigen Justizvollzugsanstalt** lange Zeit selbst als **Anstaltsbeirat** tätig war - eine **Aufgabe**, die mir immer viel **Spaß** gemacht hat.

Und ich **freue** mich, **Sie alle** zu unserer **kleinen Feierstunde begrüßen** zu dürfen!

Anrede!

Baumaßnahmen

Wir konnten hier in der **Justizvollzugsanstalt umfangreiche** und **wichtige Baumaßnahmen** abschließen.

Damit ist es uns gelungen, die Justizvollzugsanstalt Aschaffenburg ~~derart~~ baulich zu **erneuern** und sie damit funktional auf einen modernen Stand zu bringen. ~~dass sie an vielen Stellen ein völlig neues Gesicht erhält.~~

~~Aber nicht nur wegen des Fassadenanstrichs erstrahlt die Justizvollzugsanstalt wie neu, auch funktional ist sie auf einen modernen Stand gebracht.~~

Die nun **abgeschlossene Baumaßnahmen** umfassen **zahlreiche Elemente:**

- So haben wir umfangreiche **Brandschutzmaßnahmen** getroffen: Wir haben eine **Brandmeldeanlage** aufgebaut, **Brandschutztüren** für die **Lager-** und **Technikräume** eingezogen, einen **2. Rettungsweg** im Verwaltungsbereich geschaffen. ~~und die Feuerwehrezufahrten befestigt.~~
- Wir haben die **Löschwasser-** und **Trinkwasserinstallation** getrennt.
- Außerdem haben wir die **Anstaltsküche** umfassend saniert und **Wände** und **Böden** erneuert.

- Und Auch im Bereich der Werkhalle
wurden wir haben den **Werkbetrieb**
umgebaut. Sanierungsmaßnahmen
ausgeführt.

Anrede!

Solche Baumaßnahmen führen wir durch, um **optimale äußere Rahmenbedingungen** für einen **modernen und behandlungsorientierten Justizvollzug** zu schaffen. Das alles dient einer möglichst **erfolgreichen Resozialisierung** der **Gefangenen** und damit letztlich gerade auch dem **Schutz der Bevölkerung**.

Das lässt sich **Bayern** natürlich auch etwas **kosten**: Wir haben **rund 2 Millionen Euro** in die **Umbauarbeiten** investiert. Gut investiertes

Geld!

Barrierefreie
Erschließung

Neben den bereits erläuterten Umbauten konnten wir nämlich auch ein **weiteres, überaus wichtiges Ziel** realisieren: Der **Eingangsbereich der Justizvollzugsanstalt** ist nun **barrierefrei** erschlossen.

Angesichts des **Zwecks** einer **Hafteinrichtung** mag der Begriff "**barrierefrei**" manche in diesem Zusammenhang **zunächst überraschen**.

Doch ganz selbstverständlich ist auch diese **Justizvollzugsanstalt** eine **Einrichtung**, in der u.a. **Besucher** und **Bedienstete** **tagtäglich ein- und ausgehen**.

Es freut mich, dass es hier in der Justizvollzugsanstalt nun zum Beispiel eine **barrierefreie Zugangsmöglichkeit** und **behindertengerechte Sanitäreinrichtungen** gibt.

Daher möchte ich die **Justizvollzugsanstalt Aschaffenburg**, vertreten durch Sie,

sehr geehrter **Herr Dickmann**,

mit dem **Signet "Bayern barrierefrei"** auszeichnen.

- (Übergabe Signet) -

Danksagung

Anrede!

Projekte dieser **Größenordnung** sind natürlich **nur realisierbar**, wenn viele Hände ineinandergreifen und die **notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden**.

Das wurden sie - und dafür danke ich zunächst dem **Bayerischen Landtag** als **Haushaltsgesetzgeber**.

Danken möchte ich auch dem **Bayerischen Staatsministerium der Finanzen**, für **Landesentwicklung und Heimat** für die **finanzielle Unterstützung** des Projekts und die

stets konstruktive Zusammenarbeit.

Bauen kann man nur mit einem **starken Partner**. Wie all unsere Bauvorhaben begleitet die **Staatliche Bauverwaltung** auch dieses Projekt in gewohnt **vertrauensvoller und konstruktiver Art und Weise** und bringt es **so entscheidend voran**.

Mein besonderer **Dank** gilt daher der **Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr** sowie dem **Staatlichen Bauamt Aschaffenburg** mit Herrn **Leitenden Baudirektor Biller** und Frau **Baudirektorin Langer an der Spitze** für das große **Engagement** und die **hervorragende Arbeit**.

Wir sind sehr **froh**, mit der **Bauverwaltung** auf staatlicher Seite einen so **zuverlässigen, starken und kompetenten Partner** an unserer Seite zu haben. Ich weiß, dass Sie in den letzten Monaten zur **Verwirklichung** dieses **Projekts** schwer "**schufteten**" mussten. Vielen Dank dafür!

Anrede!

Ich möchte weiter allen, die am Bau "**Hand angelegt**" haben, und allen, die an den **Planungen** beteiligt waren, ein **herzliches Dankeschön** sagen. Sie können **stolz auf die** von Ihnen **geleistete Arbeit** sein!

Sie alle, meine Damen und Herren vom Bau, haben Ihre Arbeit während der rund dreijährigen Bauphase zu **unserer vollsten Zufriedenheit erledigt** und es ist **schön**, dass viele **Aufträge** an **Firmen** aus der **Region** und die **Arbeitsbetriebe** anderer Justizvollzugsanstalten gegangen sind.

Bauen ist immer ein **Gesamtwerk**. Nur wenn **eine Hand in die andere greift**, wenn ein Gewerk zum anderen kommt, kann ein **Bau erfolgreich gelingen**.

Anrede!

Neue Gebäude und **technische Anlagen** - mögen sie auch noch so neu, modern und architektonisch gelungen sein - vermögen **allein nicht** die **Resozialisierung** und damit die **Sicherheit** der Bevölkerung zu **bewerkstelligen**.

Uns allen, die im Vollzug **Verantwortung** tragen, ist bewusst, welch **qualifizierte und verantwortungsvolle Arbeit** tagtäglich im Justizvollzug geleistet wird.

Die heutige Bauabschlussfeier gibt mir daher die Gelegenheit, die **Menschen** mit in den **Vordergrund** zu stellen, die all dies tagtäglich

leisten: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des bayerischen Justizvollzugs.

Nur durch **Ihr Engagement und Ihren Einsatz** kann der **hohe Sicherheitsstandard des bayerischen Justizvollzugs** kontinuierlich weiter **verbessert** und **ausgebaut** werden. Ich weiß sehr gut, was für eine **schwierige, herausfordernde und verantwortungsvolle Arbeit** Sie hier **täglich leisten**. Dies gilt natürlich in ganz **besonderem Maße**, wenn zu den **alltäglichen Herausforderungen** noch **Umbaumaßnahmen** - wie hier - hinzukommen.

Nur dank Ihrem Fleiß und Ihrer Kompetenz können wir als **Strafvollzug der Verantwortung** gegenüber den uns **anvertrauten Gefangenen und der Gesellschaft** gerecht werden und

unsere **Aufgaben effektiv erfüllen!**

Hierfür, für die besonderen Herausforderungen, die Sie während der dreijährigen Bauphase meistern mussten, und natürlich auch für die **feierliche Ausgestaltung der heutigen Festveranstaltung** sage ich Ihnen,

sehr geehrter **Herr Dickmann,**

und Ihren **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielen herzlichen Dank!**

Ich danke für Ihre **Aufmerksamkeit** und freue mich später gemeinsam mit Ihnen ein paar **Köstlichkeiten** aus der **neu sanierten**

Anstaltsküche probieren zu dürfen.